


Ester (Esther) Steiner	
geboren am 8.11.1928 in Stryj (Galizien)	
damalige Adresse:	Kleine Deichstraße 24
Todesdatum:	unbekannt
Todesort:	unbekannt
	<p>Ester (Esther) Steiner wurde am 8. November 1928 in Stryj (Galizien) geboren. Ihre Eltern waren der Polsterer Mendel Nissen Steiner und dessen Ehefrau Chaje Bina geborene Tune. Nach ihrer Geburt entschlossen sich ihre Eltern mit ihr und ihrem Bruder Isaak, geboren am 24. April 1927, fortzuziehen. Sie siedelten sich in Emden an und in den nächsten Jahren vergrößerte sich die kleine Familie, Ester und Isaak bekamen noch drei weitere Geschwister:</p> <p style="padding-left: 40px;">Rebekka, geboren am 29. Juni 1931 Lotti, geboren am 16. November 1932 David, geboren am 27. November 1934</p> <p>Ab Oktober 1935 lebte Ester mit ihrem Bruder Isaak (Isi) im Israelitischen Altenheim an der Claas-Tholen-Straße.</p> <p>Am 28. Oktober 1938 (Polenaktion) wird der Familie Steiner mitgeteilt, dass sie und die anderen polnisch stämmigen Familien, darunter Wolkenfeld und Wuhl, Emden verlassen müssen. Sie werden nach Polen ausgewiesen und am selben Tag mit dem Zug zur polnischen Grenze transportiert. Vom Grenzort Bentschen (Zbaszyn) aus werden die Familien später nach Posen gebracht, wo sie in einem ehemaligen Krankenhaus untergebracht werden. Kurz vor Ausbruch des II. Weltkrieges ziehen die Familien Steiner, Wuhl und Wolkenfeld von Posen nach Warschau, da sie sich in Posen nicht mehr sicher fühlen. (Aussage von Pnina Ben Sirah, vorher Paula Wuhl).</p> <p>In Warschau verliert sich die Spur von Ester, ihren Eltern Mendel Nissen und Chaje Bina Steiner und ihren Geschwistern Isaak, Rebekka, Lotti und David.</p>
	Recherche: Edda Melles
Opfergruppe:	Rassisch und religiös Verfolgte
Quellen:	Geburtsregister, Meldekarte, Adressbuch der Stadt Emden
Patenschaft:	Anonymer Spender
Verlegeort:	Burgstraße 4
Verlegetermin:	16. November 2019